

## INHALT

### ABBILDUNGSVERZEICHNIS

### ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

### PROBLEMSTELLUNG ..... 1

#### Teil A: WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE VORAUSSETZUNGEN DER UNTERSUCHUNG

(Konzipierung einer Unternehmenssteuerungslehre als pragmatische Wissenschaft und Rekonstruktion einer systematischen Heuristik)

I.	Zum Konzept einer Unternehmenssteuerungslehre .....	10
1.	Unternehmenssteuerungslehre als pragmatische Wissenschaft .....	10
2.	Praxeologien als Ergebnis einer pragmatischen Wissenschaft .....	15
3.	Teildisziplinen und methodologische Richtungen in der Unternehmenssteuerungslehre .....	17
II.	Rekonstruktion einer systematischen Heuristik .....	28

#### Teil B: DIE KONFRONTATION DER UNTERNEHMUNG MIT DEM SINN-PROBLEM

(Eine text- bzw. sozialwissenschaftliche und sprach- bzw. sozialphilosophische Untersuchung betriebswirtschaftlicher Gestaltungsempfehlungen in Fachzeitschriften)

I.	Zum Forschungskonzept der text- bzw. sozialwissenschaftlichen und sprach- bzw. sozialphilosophischen Untersuchung .....	33
II.	Methodik und Inhalt der text- bzw. sozialwissenschaftlichen Untersuchung .....	38
1.	Methodik der text- bzw. sozialwissenschaftlichen Untersuchung .....	38
2.	Inhalt der text- bzw. sozialwissenschaftlichen Untersuchung .....	43
2.1.	Inhalt der themenanalytischen Untersuchung .....	43
2.1.1.	Kategoriensystem .....	43

2.1.1.1.	Kernsystem der Unternehmung .....	45
	a) Programm .....	45
	b) Instrument .....	45
	c) Agent .....	45
2.1.1.2.	Subsysteme der Unternehmung .....	46
	a) Personal- und Sozialwesen .....	46
	b) Absatzwirtschaft .....	46
	c) Öffentlichkeitsarbeit .....	47
2.1.1.3.	Personen .....	47
	a) Produzenten .....	47
	b) Konsumenten .....	48
	c) Bürger .....	48
2.1.2.	Inferenzmodell .....	48
2.2.	Inhalt der fachsprachlichen Untersuchung .....	50
2.2.1.	Fachsprachliche Variationen .....	50
2.2.2.	Historischer Kontext (Kontextstruktur) .....	51
	a) Gesellschaftlicher Kontext .....	52
	b) Politischer und rechtlicher Kontext .....	53
	c) Wirtschaftlicher und technischer Kontext .....	53
	d) Natürlicher Kontext .....	54
2.3.	Inhalt der argumentationstheoretischen Untersuchung .....	54
2.3.1.	Oppositionen .....	54
	a) Effektivität/Rückzug .....	55
	b) Flexibilität/Ablenkung .....	55
	c) Transformität/Protest .....	55

2.3.2.	Texterzeugungsmodell .....	56
a)	Unternehmensebene .....	56
b)	Gesellschaftliche Ebene .....	56
c)	Wissenschaftliche Ebene .....	57
III.	Zur Auswahl und Zuordnung des Untersuchungsgegenstandes .....	58
IV.	Auswertung der text- bzw. sozialwissenschaftlichen Untersuchung .....	60
1.	Zur Auswertung der Untersuchungsergebnisse .....	60
2.	Ergebnisse der text- bzw. sozialwissenschaftlichen Untersuchung .....	63
2.1.	Zur Datenbasis und statistischen Datenverarbeitung .....	63
2.2.	Themenrelationen .....	65
2.2.1.	Hauptthemenbereichsrelationen .....	66
a)	Deutschland (BRD) .....	66
b)	Österreich .....	68
c)	Schweiz .....	70
2.2.2.	Einzelthemenbereichsrelationen .....	71
a)	Grenzbereich Unternehmen/Person .....	72
b)	Grenzbereich Kernsystem/Subsysteme .....	75
c)	Themenbereich Kernsystem .....	77
d)	Themenbereich Personal- und Sozialwesen .....	79
e)	Themenbereich Absatzwirtschaft .....	81
f)	Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit und Personen .....	84
2.2.3.	Länderspezifische Themenrelationen im Überblick (realtypische Unternehmensstrukturen) .....	84

2.2.4.	Untersuchungsergebnisse zum Inferenzmodell .....	87
2.3.	Fachsprachliche Bedeutungsähnlichkeiten .....	88
2.3.1.	Zur Vorgehensweise bei der Interpretation der fachsprachlichen Entwicklung .....	89
2.3.2.	Interpretation der fachsprachlichen Entwicklung .....	91
	a) Kontext .....	91
	b) Text .....	107
	c) Zusammenhang von Text und Kontext .....	112
2.3.3.	Länderspezifische Wirtschaftsstile in Deutschland(BRD), Österreich und der Schweiz .....	115
2.4.	Argumentationszusammenhänge .....	117
2.4.1.	Länderspezifische Argumentationszusammenhänge .....	118
	a) Argumentationszusammenhänge in Deutschland (BRD) .....	118
	b) Argumentationszusammenhänge in Österreich .....	120
	c) Argumentationszusammenhänge in der Schweiz .....	122
2.4.2.	Argumentationszusammenhänge im Überblick (Formen des sozialen Wandels) .....	124
V.	Sprach- bzw. sozialphilosophische Rekonstruktion der Grundprobleme von Unternehmenssteuerung .....	126
1.	Möglichkeiten und Grenzen der Rekonstruktion der Grundprobleme von Unternehmenssteuerung .....	126
2.	Theoretische Voraussetzungen und Methoden der Rekonstruktion .....	134
2.1.	Inhaltsanalytischer Ansatz .....	134
	a) Theoretische Voraussetzungen .....	134
	b) Die Methode der Logik .....	136

2.2. Phänomenologischer Ansatz .....	139
a) Theoretische Voraussetzungen .....	139
b) Die Methode der Phänomenologie .....	141
2.3. Ideologiekritischer Ansatz .....	142
a) Theoretische Voraussetzungen .....	142
b) Die Methode der Argumentationstheorie .....	144
3. Grundprobleme der Unternehmenssteuerung (Ergebnisse der sprach- bzw. sozialphilosophischen Untersuchung) .....	145
3.1. Fragen .....	145
3.2. Schwierigkeiten .....	158
3.3. Widersprüche .....	160
VI. Resümee .....	163

**Teil C: IMPLIKATIONEN FÜR EINE SINNIORIENTIERTE GESTALTUNG DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN UNTERNEHMEN UND PERSON**  
(Ontologische Ansatzpunkte und technologische Möglichkeiten sinnorientierter Gestaltungsmaßnahmen in der Unternehmenssteuerungslehre)

I. Zum Wissenschaftsverständnis der Unternehmenssteuerungslehre .....	168
II. Ontologische Ansatzpunkte und technologische Möglichkeiten .....	170
1. Seinskategorien .....	170
2. Kritik paradigmatischer Ansätze zur Interdependenz zwischen Person und Unternehmung (System) .....	171
2.1. Sinnorientiertes Management .....	172
2.2. Unternehmenskultur .....	176
2.3. Konsensusmanagement .....	177
2.4. Unternehmensethik .....	178
2.5. Wertewandel .....	181
2.6. Evolutionäres Management .....	183

2.7. Einordnung der verschiedenen Ansätze zur Unternehmenssteuerung .....	185
3. Technologische Möglichkeiten zur Gestaltung der Beziehungen zwischen Person und Unternehmung (System) .....	186
3.1. Zur Systematik .....	186
3.2. Person .....	186
3.2.1. Diskurs .....	187
3.2.2. Personalisation .....	192
3.3. System .....	194
3.3.1. Subjektstellung .....	194
3.3.2. Systemöffnung .....	196
SCHLUSSBETRACHTUNG .....	198
ANHANG 1: Kodierungskatalog .....	201
ANHANG 2: Kodierungsliste .....	203
ANHANG 3: Statistische Daten .....	224
ANHANG 4: Historische Daten .....	233
ANHANG 5: Wahrheitswerttabellen .....	239
LITERATURVERZEICHNIS	

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Unternehmenssteuerungslehre und Wissenschaftssystem .....	13
Abb. 2:	Heuristik und Experiment als Teilsysteme einer Forschungskonzeption der Unternehmenssteuerungslehre .....	15
Abb. 3:	Elemente der Aktionsforschung .....	17
Abb. 4:	Grundlagendisziplinen der Unternehmenssteuerungslehre .....	18
Abb. 5:	Synopse methodologischer Systematisierungen .....	19
Abb. 6:	Erkenntnistheorie nach Rombach .....	20
Abb. 7:	Zusammenhang von methodologischen Richtungen und Reflexionsstufen des Erfahrungsprozesses .....	21
Abb. 8:	Wissenschaftssystematik nach Habermas .....	22
Abb. 9:	Koordinatensystem soziologischer Theorien nach Käsler .....	24
Abb. 10:	Klassifikation der Motivationstheorien nach Madsen .....	24
Abb. 11:	Traditionelles Technikverständnis .....	26
Abb. 12:	Methodologische Grundkomponenten philosophischer Methoden .....	31
Abb. 13:	Methodische Prinzipien einer systematischen Heuristik .....	32
Abb. 14:	Problembestimmung als Ziel der text- bzw. sozialwissenschaftlichen und sprach- bzw. sozialphilosophischen Untersuchung .....	34
Abb. 15:	Zum Verhältnis von Person und System bei der text- bzw. sozialwissenschaftlichen und sprach- bzw. sozialphilosophischen Untersuchung .....	36
Abb. 16:	Zum Verhältnis von methodologischen Richtungen und Sprachebenen .....	37
Abb. 17:	Konzeption der themenanalytischen Untersuchung .....	39
Abb. 18:	Konzeption der fachsprachlichen Untersuchung .....	41
Abb. 19:	Konzeption der argumentationstheoretischen Untersuchung .....	42
Abb. 20:	Struktur der text- bzw. sozialwissenschaftlichen Untersuchung .....	43
Abb. 21:	Kategoriensystem der Themenanalyse .....	44
Abb. 22:	Herleitung von Gestaltungsempfehlungen und Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Praxis .....	49
Abb. 23:	Elemente des Inferenzmodells .....	49
Abb. 24:	Definitionselemente des Wirtschaftens und relevante Fachsprachen .....	50
Abb. 25:	Historischer Kontext (Kontextstruktur) .....	52
Abb. 26:	Gesellschaftlicher Kontext .....	52
Abb. 27:	Politischer und rechtlicher Kontext .....	53
Abb. 28:	Wirtschaftlicher und technischer Kontext .....	53
Abb. 29:	Natürlicher Kontext .....	54

Abb. 30:	System-Person-Oppositionen .....	55
Abb. 31:	Texterzeugungsmodell .....	56
Abb. 32:	Zur Auswahl des Untersuchungsgegenstandes .....	58
Abb. 33:	Auswertungsplan der text- bzw. sozialwissenschaftlichen Untersuchung .....	63
Abb. 34:	Häufigkeiten und Trends zum Gesamthema "Unternehmenssteuerung" .....	64
Abb. 35:	Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenbereichsrelationen in Deutschland(BRD) .....	66
Abb. 36:	Aufgewiesene Themenrelationen in Deutschland(BRD) (Hauptthemenbereiche) .....	67
Abb. 37:	Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenbereichsrelationen in Österreich .....	68
Abb. 38:	Aufgewiesene Themenrelationen in Österreich (Hauptthemenbereiche) .....	69
Abb. 39:	Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenbereichsrelationen in der Schweiz .....	70
Abb. 40:	Aufgewiesene Themenrelationen in der Schweiz (Hauptthemenbereiche) .....	71
Abb. 41:	Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenrelationen im Grenzbereich Unternehmen/Person Deutschland(BRD) .....	72
Abb. 42:	Aufgewiesene Themenrelationen in Deutschland(BRD) (Themenbereich Unternehmen/Person) .....	73
Abb. 43:	Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenrelationen im Grenzbereich Unternehmen/Person in der Schweiz .....	73
Abb. 44:	Aufgewiesene Themenrelationen in der Schweiz (Themenbereiche Unternehmen/Person) .....	74
Abb. 45:	Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenrelationen im Grenzbereich Kernsystem/Subsysteme in Deutschland(BRD) .....	75
Abb. 46:	Aufgewiesene Themenrelationen in Deutschland(BRD) (Themenbereich Kernsystem/Subsysteme) .....	76
Abb. 47:	Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenrelationen im Themenbereich Kernsystem in Deutschland(BRD) .....	77
Abb. 48:	Aufgewiesene Themenrelationen in Deutschland(BRD) (Themenbereich Kernsystem) .....	78
Abb. 49:	Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenrelationen im Themenbereich Kernsystem in der Schweiz .....	78
Abb. 50:	Aufgewiesene Themenrelationen in der Schweiz (Themenbereich Kernsystem) .....	79
Abb. 51:	Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenrelationen im Themenbereich Personal- und Sozialwesen in der Schweiz .....	80



Abb. 52: Aufgewiesene Themenrelationen in der Schweiz (Themenbereich Personal- und Sozialwesen) .....	81
Abb. 53: Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenrelationen im Themenbereich Absatzwirtschaft in Deutschland(BRD) .....	81
Abb. 54: Aufgewiesene Themenrelationen in Deutschland(BRD) (Themenbereich Absatzwirtschaft) .....	82
Abb. 55: Rotierte Faktorladungsmatrix zu den Themenrelationen im Themenbereich Absatzwirtschaft in der Schweiz .....	83
Abb. 56: Aufgewiesene Themenrelationen in der Schweiz (Themenbereich Absatzwirtschaft) .....	84
Abb. 57: Aufgewiesene Themenrelationen Deutschland(BRD) .....	85
Abb. 58: Aufgewiesene Themenrelationen in Österreich .....	86
Abb. 59: Aufgewiesene Themenrelationen in der Schweiz .....	86
Abb. 60: Relative Häufigkeiten zur Vollständigkeit von Gestaltungsempfehlungen .....	87
Abb. 61: Vorgehensweise bei der Auswertung der Fachsprachenuntersuchung .....	90
Abb. 62: Clusteranalyse über den Kontext in Deutschland(BRD) .....	91
Abb. 63: Gesellschaftlicher Kontext Deutschland(BRD) 1950 bis 1971 .....	92
Abb. 64: Wirtschaftlicher und technischer Kontext Deutschland(BRD) 1950 bis 1971 .....	93
Abb. 65: Natürlicher Kontext Deutschland(BRD) 1950 bis 1971 .....	93
Abb. 66: Gesellschaftlicher Kontext Deutschland(BRD) 1972 bis 1981 .....	94
Abb. 67: Wirtschaftlicher und technischer Kontext Deutschland(BRD) 1972 bis 1981 .....	94
Abb. 68: Natürlicher Kontext Deutschland(BRD) 1972 bis 1981 .....	95
Abb. 69: Gesellschaftlicher Kontext Deutschland(BRD) 1982 bis 1985 .....	95
Abb. 70: Wirtschaftlicher und technischer Kontext Deutschland(BRD) 1982 bis 1985 .....	96
Abb. 71: Natürlicher Kontext Deutschland(BRD) 1982 bis 1985 .....	97
Abb. 72: Clusteranalyse über den Kontext in Österreich .....	97
Abb. 73: Gesellschaftlicher Kontext Österreich 1945 bis 1971 .....	98
Abb. 74: Wirtschaftlicher und technischer Kontext Österreich 1945 bis 1971 .....	99
Abb. 75: Gesellschaftlicher Kontext Österreich 1972 bis 1980 .....	99
Abb. 76: Wirtschaftlicher und technischer Kontext Österreich 1972 bis 1980 .....	100
Abb. 77: Gesellschaftlicher Kontext Österreich 1981 bis 1985 .....	100
Abb. 78: Wirtschaftlicher und technischer Kontext Österreich 1981 bis 1985 .....	101
Abb. 79: Clusteranalyse über den Kontext in der Schweiz .....	102

Abb. 80:	Gesellschaftlicher Kontext Schweiz 1945 bis 1959 .....	103
Abb. 81:	Wirtschaftlicher und technischer Kontext Schweiz 1945 bis 1959 .....	103
Abb. 82:	Gesellschaftlicher Kontext Schweiz 1960 bis 1973 .....	104
Abb. 83:	Wirtschaftlicher und technischer Kontext Schweiz 1960 bis 1973 .....	104
Abb. 84:	Gesellschaftlicher Kontext Schweiz 1974 bis 1979 .....	105
Abb. 85:	Wirtschaftlicher und technischer Kontext Schweiz 1974 bis 1979 .....	105
Abb. 86:	Natürlicher Kontext Schweiz 1974 bis 1979 .....	106
Abb. 87:	Gesellschaftlicher Kontext Schweiz 1980 bis 1985 .....	106
Abb. 88:	Wirtschaftlicher und technischer Kontext Schweiz 1980 bis 1985 .....	106
Abb. 89:	Natürlicher Kontext Schweiz 1980 bis 1985 .....	106
Abb. 90:	Gruppenmittelwerte der Fachsprachen in Deutschland(BRD) .....	108
Abb. 91:	Fachsprachliche Wortfelder in Deutschland(BRD) .....	109
Abb. 92:	Gruppenmittelwerte der Fachsprachen in Österreich .....	109
Abb. 93:	Fachsprachliche Wortfelder in Österreich .....	110
Abb. 94:	Gruppenmittelwerte der Fachsprachen in der Schweiz .....	111
Abb. 95:	Fachsprachliche Wortfelder in der Schweiz .....	112
Abb. 96:	Korrelation von Oppositionen und Texterzeugungsebenen bei vorgegebe- ner Opposition in Deutschland(BRD) .....	119
Abb. 97:	Korrelation von Oppositionen und Texterzeugungsebenen bei vorgegebe- ner Texterzeugungsebene in Deutschland(BRD) .....	120
Abb. 98:	Korrelation von Oppositionen und Texterzeugungsebenen bei vorgegebe- ner Opposition in Österreich .....	121
Abb. 99:	Korrelation von Oppositionen und Texterzeugungsebenen bei vorgegebe- ner Texterzeugungsebene in Österreich .....	122
Abb. 100:	Korrelation von Oppositionen und Texterzeugungsebenen bei vorgegebe- ner Opposition in der Schweiz .....	123
Abb. 101:	Korrelation von Oppositionen und Texterzeugungsebenen bei vorgegebe- ner Texterzeugungsebene in der Schweiz .....	124
Abb. 102:	Aspekte einer neuen Metaphysik .....	127
Abb. 103:	Ansatzpunkte einer neuen Metaphysik .....	128
Abb. 104:	Der Zusammenhang von Metaphysik, Sprache und Handlung .....	128
Abb. 105:	Verhältnis von Tat- und Sprechhandeln .....	129
Abb. 106:	Einflußfaktoren der ontologischen Differenz .....	132
Abb. 107:	Anforderungen an ontologische Systeme .....	133
Abb. 108:	Ansätze und Methoden der Ontologie .....	134

Abb. 109: Der Zusammenhang von Ontologie, Logik und Erkenntnis- theorie .....	135
Abb. 110: Modallogische Interpretation von aussagenlogischen Verknüpfun- gen .....	137
Abb. 111: Ontologische Differenz und Modalitäten .....	138
Abb. 112: Logische Partikel der Aussagenlogik .....	138
Abb. 113: Wahrheitstafel .....	139
Abb. 114: Zum Verhältnis von Sprachebenen und Wahrheitskriterien .....	140
Abb. 115: Ontologische Differenz und Phänomenologie .....	141
Abb. 116: Argumentationsbereiche .....	144
Abb. 117: Diskursuniversum .....	147
Abb. 118: Diskurs als Ansatzpunkt für sinnvolles Wirtschaften .....	149
Abb. 119: Personalisation als Ansatzpunkt für sinnvolles Wirtschaften .....	150
Abb. 120: Subjektstellung als Ansatzpunkt für sinnvolles Wirtschaften .....	153
Abb. 121: Systemöffnung als Ansatzpunkt für sinnvolles Wirtschaften .....	155
Abb. 122: Länderspezifische Problemschwerpunkte (Fragen) .....	156
Abb. 123: Seinskategorien .....	170
Abb. 124: Interdependenzen zwischen Person und System .....	171
Abb. 125: Sinnkonzepte zur Unternehmenssteuerung .....	172
Abb. 126: Interdependenzen von Unternehmensethikkonzepten .....	181
Abb. 127: Einordnung von Gestaltungsansätzen zur Interdependenz zwischen Person und System .....	185
Abb. 128: Technologische Maßnahmen zum Diskurs .....	187
Abb. 129: Technologische Maßnahmen zur Personalisation .....	194
Abb. 130: Technologische Maßnahmen zur Subjektstellung .....	196
Abb. 131: Technologische Maßnahmen zur Systemöffnung .....	200